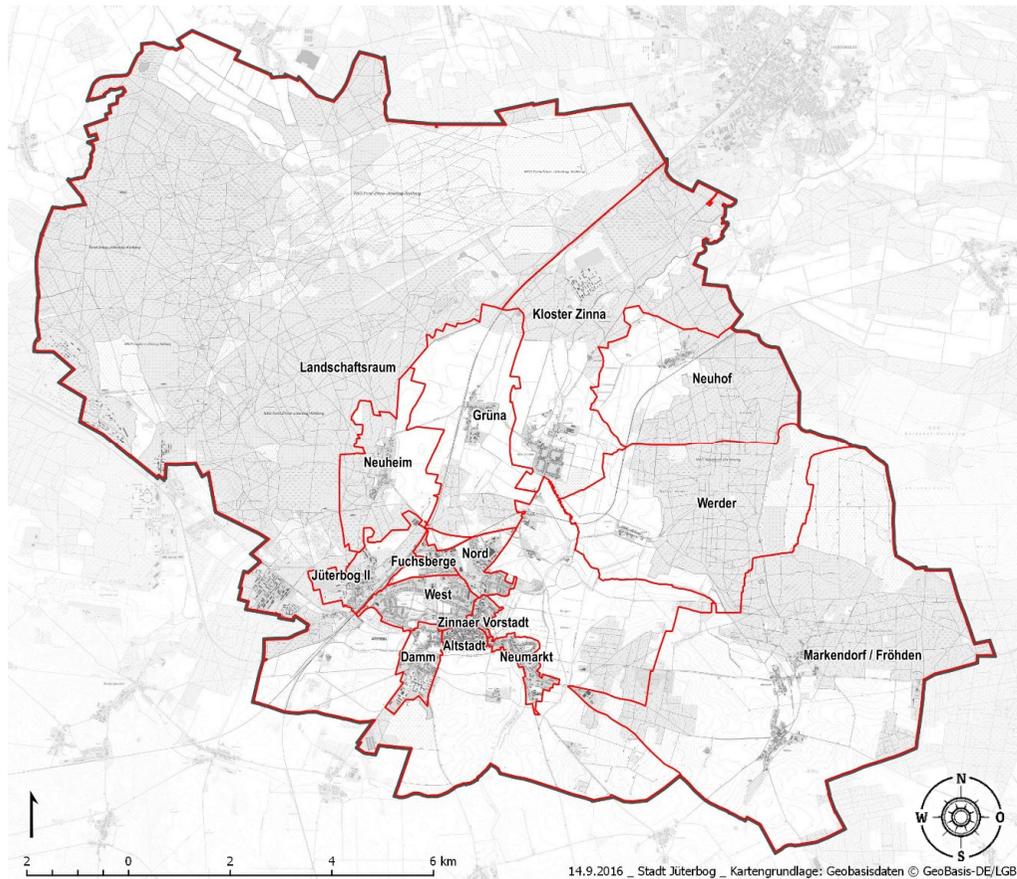


Besonders erhaltenswerte Bausubstanz im Spannungsfeld zwischen Baukultur und Klimaschutz



Allgemeines



- Kernstadt Jüterbog und 7 Ortsteile
- 12.500 Einwohner
- Ersterwähnung 1007 / Stadtrecht seit 1174
- vielfältige und lebendige Ortsteile mit eigenen Profilen
- Altstadt und Kloster Zinna haben überregionale Bedeutung
- innerstädtische große Grünflächen und umfänglicher Landschaftsraum

Denkmalschutz und städtebauliche Konzepte

- Denkmalschutz
- INSEK
- Klimaschutz- und Energiekonzept und Energetisches Quartierskonzept Altstadt
- Einzelhandels- und Zentrenentwicklungskonzept
- Gestaltungssatzungen
- Erhaltungssatzungen
- Sanierungssatzungen
- Integriertes Mobilitätskonzept

Sanierungs- und Erhaltungsgebiete / Förderkulissen



1 SG „Altstadt“:

- Sanierungssatzung / Erhaltungssatzung / Gestaltungssatzung
- Städtebaulicher Denkmalschutz seit 1991, Lebendige Zentren seit 2020

2 SG „Mittelalterliche Vorstädte und Wallanlage“:

- Sanierungssatzung / Erhaltungssatzung / Gestaltungssatzung
- Städtebaulicher Denkmalschutz seit 2006, Lebendige Zentren seit 2020

3 Kloster und Webersiedlung:

- Sanierungssatzung von 1993 – 2021
- Erhaltungssatzung / Gestaltungssatzung

4 Klosteranlage und Gut Kaltenhausen:

- Erhaltungssatzung / Gestaltungssatzung teilweise
- Städtebaulicher Denkmalschutz seit 2014, Lebendige Zentren seit 2020

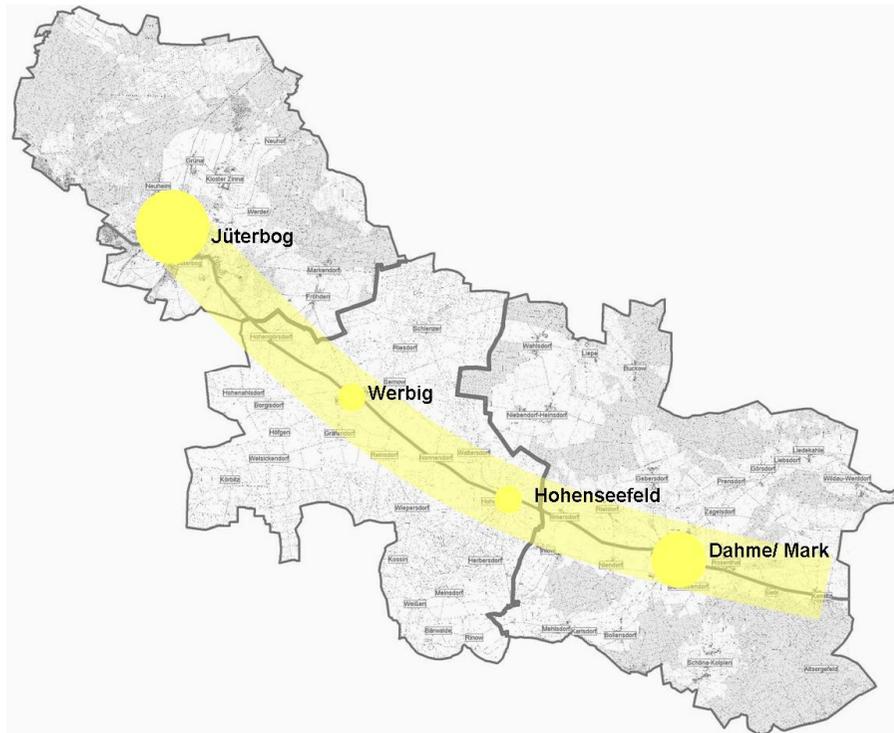
5 Jüterbog II:

- Soziale Stadt seit 2015, Sozialer Zusammenhalt seit 2020

6 AG „Niederer Fläming“:

- Kleinere Städte und überörtliche Zusammenarbeit, 2010 - 2023

Sanierungs- und Erhaltungsgebiete / Förderkulissen



6 AG „Niederer Fläming“:

- Kleinere Städte und überörtliche Zusammenarbeit, 2010 – 2023
- Fläche: 612,1 km²
- 54 Ortsteile
- ca. 23.000 Einwohner
- Klimaschutzkonzept Niederer Fläming (Wiesenschule)

Sanierungsgebiet „Altstadt“



- Fläche: 35,19 ha
- Einwohner: 1.454 (Stand 2022)
- Sanierungssatzung
- Erhaltungssatzung
- Gestaltungssatzung
- D seit 1991, LZ seit 2020

Sanierungsgebiet „Mittelalterliche Vorstädte und Wallanlage“

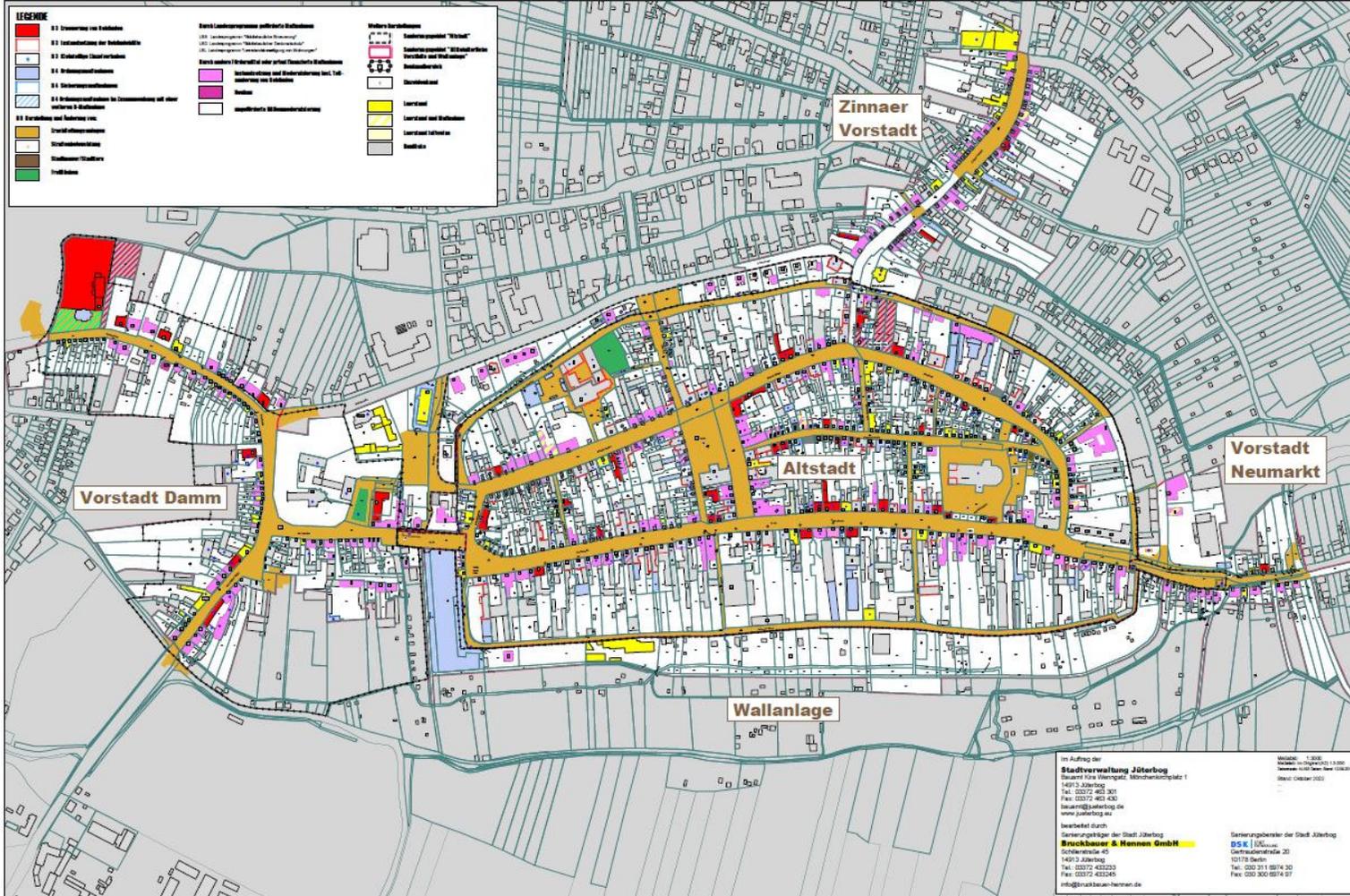


- Fläche: 27,5 ha
- Einwohner: 660 (Stand 2022)
- Sanierungssatzung
- Erhaltungssatzung
- Gestaltungssatzung
- D seit 2006, LZ seit 2020

SANIERUNGSGEBIETE "ALTSTADT" UND "MITTELALTERLICHE VORSTÄDTE UND WALLANLAGE" PLAN UMGESETZTER MASSNAHMEN

STADT JÜTERBOG

Bund-Länder-Programm "Städtebaulicher Denkmalschutz"



„Kloster- und Webersiedlung“ Klosterzinna



- Fläche: 45 ha
- Einwohner: 672 (Stand 2022)
- Sanierungssatzung 1993 – 2021
- Erhaltungssatzung
- Gestaltungssatzung

„Klosteranlage und Gut Kaltenhausen“ Klosterzinna



- Fläche: 7,83 ha
- Einwohner: 4 (Stand 2022)
- Erhaltungssatzung
- Gestaltungssatzung teilweise
- D seit 2014, LZ seit 2020



STADT JÜTERBOG

Ortsteil Kloster Zinna

Gebietskulisse 'Klosteranlagen und Gut Kaltenhausen'
 Bund-Länder-Programm 'Städtebaulicher Denkmalschutz'
 Sanierungsgebiet 'Kloster und Webersiedlung'
 Bund-Länder-Programm 'Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen'

INTEGRIERTER PLAN UMGESETZTER MAßNAHMEN 1993-2021

- Vorhaben nach Handlungsfeld B.3.1 der StBauFR
- Vorhaben nach Handlungsfeld B.3.2 der StBauFR, Hüllensanierung
- Kleinteilige Einzelvorhaben (gem. B.9 alte Richtlinie)
- Vorhaben nach Handlungsfeld B.4 der StBauFR
- Grunderwerb Teilflächen gem. B.4 der StBauFR
 - 1) Marktplatz
 - 2) Wallstraße
 - 3) Klosteranlage
 - 4) Wallrundweg
 - 5) Parkplatz Bahnhofstraße
- B 5.1.1 Erschließungsanlagen
- B 5.1.2 Freiflächen

Durch andere Fördermittel oder privat finanzierte Maßnahmen

- Umfassende Sanierung und Erneuerung
- Teilweise Sanierung und Erneuerung
- Hüllensanierung

Durch sonstige Programme geförderte Maßnahmen

- LBS Landesprogramm "Städtebauliche Erneuerung"
- BKM Denkmalschutz-Sonderprogramm VI - Bundesregierung für Kultur und Medien

Weitere Darstellungen

- Baudenkmal
- Gebietskulisse der Sanierungsmaßnahme "Klosteranlagen und Gut Kaltenhausen"
- Grenze des Sanierungsgebietes "Kloster- und Webersiedlung"
- Leerstand

Im Auftrag Stadt Jüterbog
 Bauamt Kira Wiengatz | Monchekirchplatz 1 | 14913 Jüterbog
 Tel: +49 3372 46 33 01 | Fax: +49 3372 46 34 30
 bauamt@jueterbog.de | www.jueterbog.eu

Bearbeitung DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH
 Büro Berlin-Brandenburg | Juch-Springer-Str. 54 B | 10117 Berlin
 lena.gammel@dsk-gmbh.de | Tel: +49 3391 6527 52
 www.dsk-gmbh.de

Maßstab im Original (A3) 1:4.000 0 30 60 120 m

Datengrundlage Geobasisdaten © GeoBasis-DE/LGB, di-de/by-2.0 (2014, 2021)

Stand 22. Oktober 2021

Jüterbog II



- Fläche: 34 ha
- Einwohner: 1.166 (Stand 2022)
- STEP seit 2015, SZH seit 2020

Plan der begonnenen und umgesetzten Maßnahmen 2020-2022

Sozialer Zusammenhalt Jüterbog II

- B.3 Baumaßnahmen
- B.4 Ordnungsmaßnahmen
- B.5.1.1 Straßen, Wege, Plätze
- B.5.1.2 öffentliche Freiflächen
- Identnr. Lt. Mitteilung LBV

Fördergebietskulissen

- Gebietskulisse Soziale Stadt

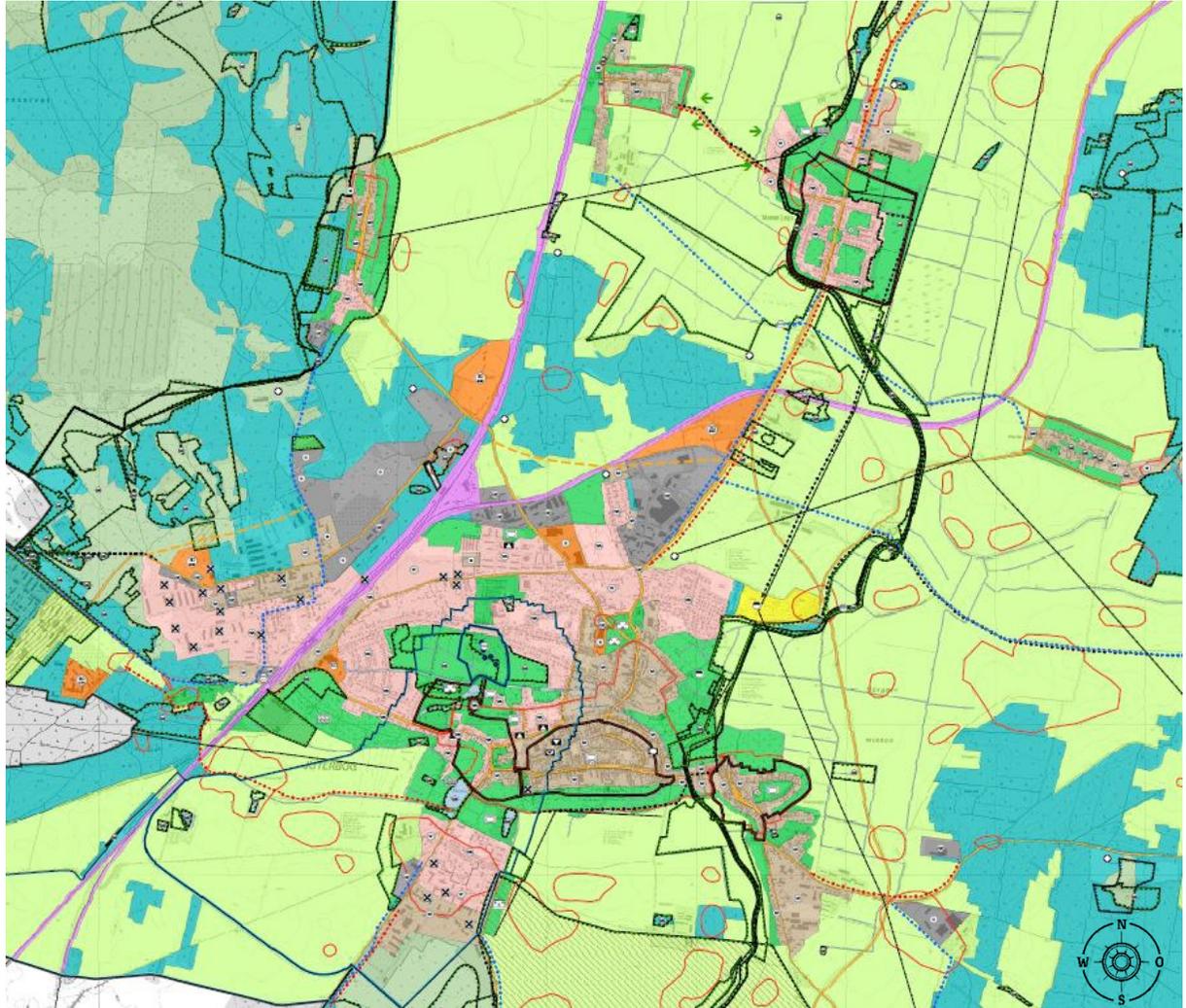
Integrierte Stadtentwicklung Jüterbog Plan der begonnenen und umgesetzten Maßnahmen 2020-2022, SZH



Denkmale in Jüterbog

14. Stadterhaltung, Denkmalschutz

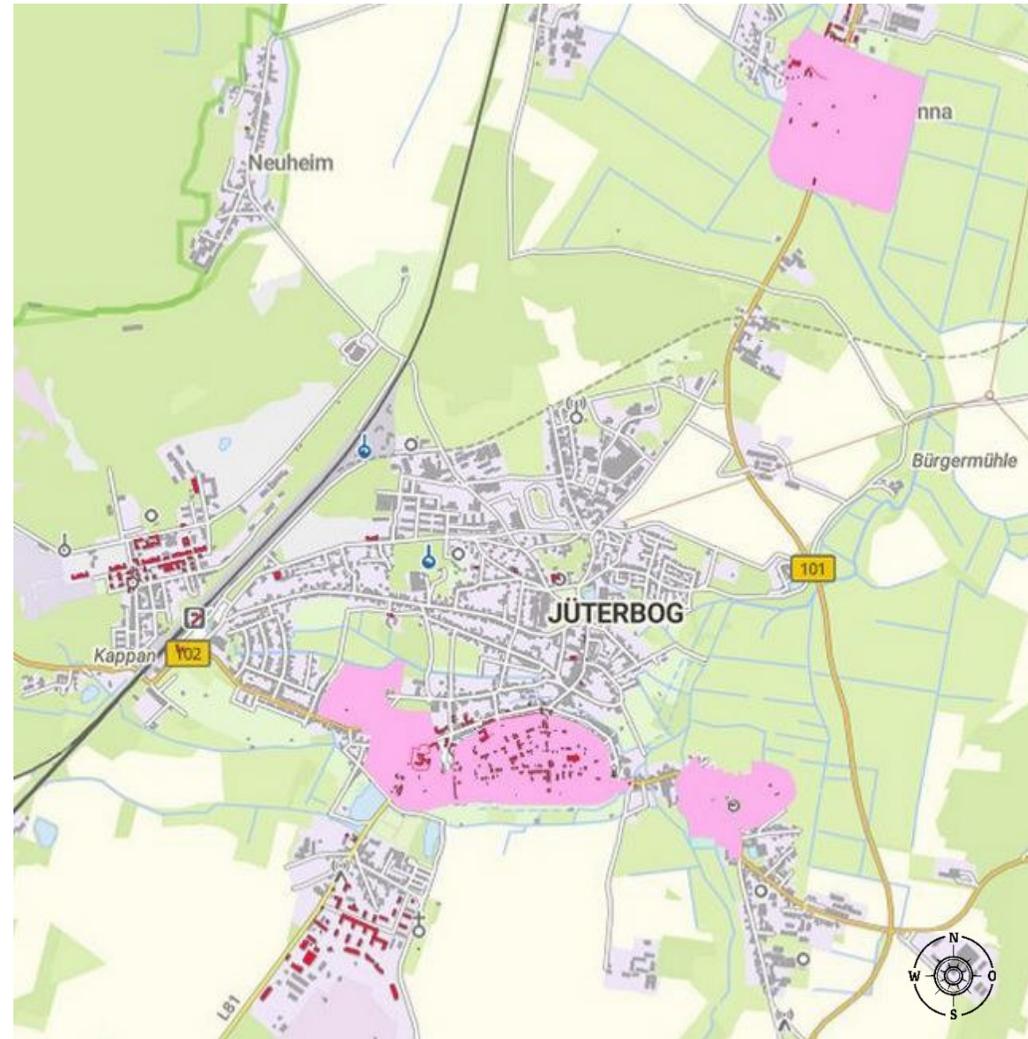
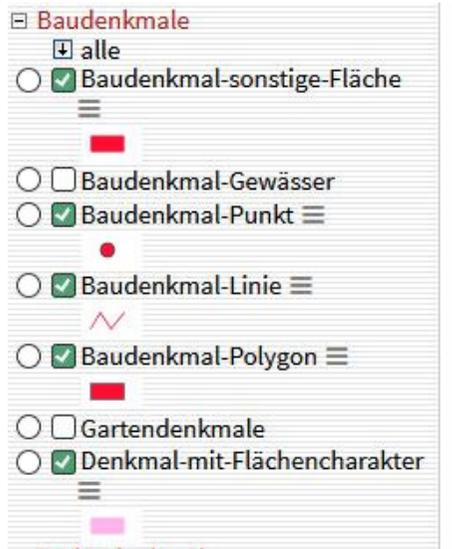
-  Denkmale mit Flächencharakter (1)
-  Bodendenkmale (1)



Denkmale in Jüterbog

Die Stadt verfügt heute über ein umfassendes Erbe an

- Bodendenkmalen - ca. 80
- Einzeldenkmalen - ca. 300
(davon ca. 170 in der Altstadt)





Flächendenkmal: Altstadt Jüterbog innerhalb des mittelalterlichen Mauerrings mit Stadtsilhouette von Süden

Problemstellung Priorisierung



Problemstellung Einsatz erneuerbarer Energien - PV



Geltungsbereich der Gestaltungssatzung Altstadt Jüterbog

Problemstellung Einsatz erneuerbarer Energien - PV

Bisher gültige Satzungsanforderung:

1. Solaranlagen sind nur auf den straßenabgewandten Seiten zulässig.

Änderungsvorschlag:

1. Solaranlagen sind nur auf den straßenabgewandten Seiten (Hauptgebäude und/oder Nebenanlagen) zulässig.
2. Ist die Anbringung von Photovoltaik-elementen auf der straßenabgewandten Seite bzw. auf rückwärtigen Nebengebäuden nicht möglich bzw. reicht die Fläche für das geplante Versorgungsvorhaben* nicht aus, gilt die Einzelprüfung hinsichtlich der Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zu Satz 1. (Entscheidungshilfe ist der Solaratlas Brandenburg)

* Die Genehmigungsfähigkeit der Größe der Photovoltaikanlage resultiert aus dem erforderlichen Eigenbedarf zur Versorgung des Gebäudes.

Problemstellung Einsatz erneuerbarer Energien - PV



<https://solaratlas-brandenburg.de>